



Blieskasteler

das **Mitteilungsblatt**

der Stadt

blies kastel



Nachrichten

... natürlich schön

60. Jahrgang

Freitag, 5. März 2021

Nr. 9/2021

Blieskasteler Schutzengelverein

Mit Übernahme von insgesamt 5.620 Euro Unterbringungskosten pp. dem kleinen Aron insgesamt 18 Wochen Intensivtherapie in Ratingen ermöglicht

www.blieskasteler-schutzengel.de

Seit 2019 begleiten wir den 2015 als Frühchen mit nur 1.080 g geborenen Aron, der nach seiner Geburt ein Atemnotsyndrom mit Komplikationen erlitt und Herzprobleme hatte. Hinzu kommen zentrale Koordinationsstörungen und Muskeltonusstörungen, einhergehend mit erheblicher Entwicklungsverzögerung. Der Junge leidet an beidseitiger Cerebralparese mit Spitzfuß. Da Aron weder laufen noch sprechen lernte, bekam er Physiotherapie und Logopädie, die kaum Fortschritte brachten. Verzweifelt bemühten sich seine Eltern um Therapien im Sinne von Intensivförderung. Die Krankenkasse bewilligte eine 4-wöchige Förderung vom 4.2. bis 1.3.19 im Therapiezentrum Ratingen. Allerdings übernahm sie nicht die Unterbringungskosten von 799 € für die unverzichtbare Begleitperson. Da Aron's Eltern dies 6 Tage vor der Maßnahme erfuhren und das Geld nicht hatten, drohte das Vorhaben zu scheitern. In ihrer Not wandten sie sich an uns und bekamen innerhalb zwei Tagen nicht nur unsere Zusage für die kompletten Unterbringungskosten, sondern als Überraschung noch ein „Taschengeld“.

Die Therapie in Ratingen erbrachte bei Aron wichtige Fortschritte, die in 5 nachfolgenden, je mehrwöchigen Therapien 2019, 2020 und 2021 nachhaltig verankert und kontinuierlich fortgeführt wurden. Die Therapie führte zu einer deutlichen Verbesserung der zentralen Stabilität und einer Minderung des Muskeltonus in den Beinen. Neben weiteren „Erfolgen“ gelingt es Aron, sich vom Boden durch Festhalten an Gegenständen hochzuziehen und am Tisch hinzustellen, er übt fleißig am Rollator und versucht sich im Richtungswechsel. Er kann die zur Faust geballte Hand selbständig öffnen und ist in niedrigen Haltungen sehr mobil. Die Verbesserungen geben Hoffnung. Mit Kontinuität und Beharrlichkeit sowie elterlicher Fürsorge wird Aron seinen Weg hin zu mehr Eigenständigkeit gehen. Das wünschen wir ihm von Herzen!

Wir freuen uns, dass wir Aron durch Übernahme der Unterbringungskosten (18 Wochen) für 6 Therapien helfen konnten. Einschließlich Fahrtkosten-Zuschüssen und „Taschengeldern“ wurden 5.620 € eingesetzt. Wir finden unsere Hilfe vor dem Hintergrund sichtbarer, nachhaltiger Fortschritte bei Aron gut „angelegt“ und wünschen ihm alles Gute. Wenn unsere Unterstützung wieder gebraucht wird, stehen wir zur Verfügung.